

Hallertauer Volksbank als erste Genossenschaftsbank in Bayern nach ISO 9001 zertifiziert

Zertifikat im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmer im Dialog“ übergeben

Das heutige Umfeld ist eine Herausforderung – für Banken gleichermaßen wie für jede andere Branche. Die Märkte sind transparent, die rechtlichen Anforderungen komplex und die Kunden anspruchsvoll. Unternehmen müssen ihr Tun und Handeln ständig hinterfragen und verbessern, um attraktiv zu bleiben.

Die Hallertauer Volksbank hat sich in den letzten zwei Jahren noch tiefergehend mit den Anforderungen ihrer Mitglieder und Kunden, ihrer Mitarbeiter und weiteren sogenannten „Interessensgruppen“ (wie zum Beispiel Aufsicht, Politik, Öffentlichkeit) auseinandergesetzt. Ziel war und ist es, allen Partnern eine höchstmögliche Qualität in deren individuellen Anforderungen zu bieten. Darüber hinaus hat die Bank den Anspruch, ständig an der Weiterentwicklung und Verbesserung ihres Tuns und Handelns zu feilen.

Um zu wissen, ob das Kreditinstitut mit ihren umgesetzten Maßnahmen auf dem richtigen Weg ist, haben sich die beiden Vorstände Andreas Streb und Thomas Lange entschlossen, das System extern begutachten zu lassen. Es wurde entschieden, sich den hohen Anforderungen der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2015 zu stellen und die Erfüllung dieser Anforderungen von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) begutachten zu lassen. Im Vergleich zur Industrie und dem produzierenden Gewerbe – aus dem die Norm ursprünglich stammt – ist eine Begutachtung im Dienstleistungsbereich noch eher selten. Der Bank war es wichtig, eine Prüfungsgesellschaft zu beauftragen, die auch entsprechendes Fachwissen im Banken- und Finanzsektor aufweisen kann. „Im Vergleich zu anderen akkreditierten Prüfungsunternehmen wies die DQS die höchste Expertise auf“, erklärt Streb.

„Bereits bei den ersten Berührungen mit der Norm kamen wir in Kontakt mit den Grundsätzen der ISO 9001. Kundenorientierung, Führung, Einbeziehung von Personen, prozessorientierter Ansatz, Verbesserung, faktengestützte Entscheidungsfindung und Beziehungsmanagement – das alles sind Eigenschaften, welche die Philosophie und die Werte unserer Bank sehr genau beschreiben. Wir

haben auch bereits in der Vergangenheit nach diesen Grundwerten gelebt und gehandelt – ohne zu wissen, dass dies die Anforderungen einer internationalen Norm sind“, erläutert Lange. Gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft tci tangram consultants international gmbh hat die Hallertauer Volksbank ihre Philosophie in den letzten 18 Monaten zertifizierungsreif gefeilt, bevor Ende September die DQS das Managementsystem begutachtet und bewertet hat.

Vor rund 160 Firmen- und Gewerbekunden des Geldhauses hat Martina Scharwey, Senior-Auditleiterin der DQS, das Zertifikat im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmer im Dialog“ im Stockerhof in Pfaffenhofen feierlich überreicht. „Wir haben uns für die Übergabe bewusst für diesen Rahmen entschieden, weil viele unserer Firmen- und Gewerbekunden selbst nach dieser oder einer anderen Norm zertifiziert sind und die enorme Leistung, die dahintersteckt, gut einschätzen können“, erläutert Streb. „Wir sind sehr stolz auf das hohe Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur durch eine Teamleistung kann ein Unternehmen zur Zertifizierung geführt werden“, ergänzt Lange. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Filialen, Abteilungen und Hierarchien haben den Vorteil eines Qualitätsmanagements klar erkannt. Sie wollen nicht nur die Besten bleiben, sie wollen sich auf hohem Niveau sogar noch weiter verbessern. „Wir tun alles, um für unsere Mitglieder, Kunden und Partner die höchstmögliche Qualität zu bieten und so dauerhaft ein guter, fairer und vertrauensvoller Partner zu sein“, so Streb.

Die Hallertauer Volksbank ist die erste Genossenschaftsbank in Bayern, die zur Führung des Zertifikats berechtigt ist. Selbst auf Bundesebene zählt sie zu den Exoten. Lediglich der VRBank Bruchsal-Bretten eG wurde im Jahr 2014 das Prädikat als erste Genossenschaftsbank in Deutschland verliehen. Mit der nun durch die DQS bestätigten Qualität hat die Hallertauer Volksbank auch bei Prüfungsgremien und Aufsichtsbehörden einen guten Antritt. Selbst die Bundesbank lobt das einzigartige Engagement und lässt dies in ihre jährlichen Beurteilungen einfließen.



Die beiden Vorstände der Hallertauer Volksbank, Andreas Streb (rechts) und Thomas Lange, nehmen aus den Händen von Martina Scharwey, Senior-Auditleiterin der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS), auf der Veranstaltung „Unternehmer im Dialog“ das Zertifikat entgegen.



Rund 160 Firmen- und Gewerbekunden kamen auf Einladung der Hallertauer Volksbank in den Stockerhof in Pfaffenhofen. Mit Manfred Müller, Dozent für Risikomanagement, hatten die Verantwortlichen auch in diesem Jahr wieder einen exzellenten Referenten verpflichten können. Der Leiter der Flugsicherheitsforschung bei der Luft-hansa machte anschaulich deutlich, wie der Risikofaktor Mensch in Unternehmen zu bewerten ist. Eine Unternehmensanalyse einmal aus einer ganz ungewöhnlichen Perspektive eines Flugkapitäns. Anschließend gab es für die Kunden in lockerer Atmosphäre ausreichend Gelegenheit zum Netzwerken. Fotos: Hallertauer Volksbank